



Informationen zur Europa- und Kommunalwahl

In der Woche vor der Wahl hat das Wahlbüro wie folgt geöffnet:

Montag, 19. Mai 2014:
7.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, 20. Mai 2014:
7.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 2014:
7.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 22. Mai 2014:
7.30 – 16.00 Uhr
Freitag, 23. Mai 2014:
7.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 24. Mai 2014:
9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag: ganztags

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist noch bis Freitag, 23. Mai 2014, 18 Uhr möglich. Danach ist Briefwahl nur noch im Falle einer durch ärztliches Attest nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung möglich. Diese Möglichkeit endet dann am Wahltag um 15 Uhr. Wer Briefwahl beantragt hat, seinen Wahlbrief aber bis zum Wahltag noch nicht abgegeben hat, der kann dies am Wahltag selbst im Wahlbüro der Stadt Völklingen im Neuen Rathaus bis 18 Uhr tun. Das Wahlbüro der Stadt Völklingen finden Sie im Neuen Rathaus, 1. Untergeschoss, Zimmer 24. Nach Schließung der Wahllokale am Sonntag, 25. Mai 2014 werden die Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl im Internet unter www.voelklingen.de veröffentlicht und können ausgedruckt werden.

Geänderte Fahrpläne

An den Freitagen, 30. Mai und 20. Juni verkehren keine Schulbusse (800er Linien) der Völklinger Verkehrsbetriebe, da alle Völklinger Schulen, die Grund- und Weiterführenden Schulen, an diesen Tagen bewegliche Ferientage eingerichtet haben. Alle anderen Linien verkehren nach dem Ferienfahrplan. Ab montags gelten wieder die regulären Fahrpläne.

Freibadsaison beginnt am 24. Mai

Die Freibadsaison in Völklingen beginnt in diesem Jahr am Samstag, den 24. Mai. An diesem Tag wird das Erlebnisbad im Köllerbachtal, das über eine Riesenschwemme verfügt und rundum von Wald umgeben ist, zum ersten Mal geöffnet sein. Das städtische Hallenbad wird zum letzten Mal am 22. Mai geöffnet sein. Am Freitag, dem 23. Mai, sind beide Bäder geschlossen, um die technischen Voraussetzungen für die diesjährige Freibadsaison zu realisieren. Das Erlebnisbad im Köllerbachtal besuchten im letzten Jahr rund 90.000 Besucherinnen und Besucher. Im Supersommer im Jahr 2003 wurde der bisherige Besucherrekord aufgestellt: Damals suchten über 118.000 Bade- freudige Erfrischung im kühlen Nass.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Blick auf die Tagesanlage Luisenthal

Foto: B&B

Premium für Luisenthal?!

Erinnerungskultur, Tourismus, Standort für Innovation und Wirtschaft

„Um für Luisenthal Zukunftsperspektiven eröffnen zu können, benötigen wir umgehend einen runden Tisch, an dem wichtige Entscheidungsträger versuchen müssen, Kräfte zu bündeln. Nur so kann ein weiteres Abrutschen des Stadtteils verhindert werden“. Dieser flammende Appell von Oberbürgermeister Lorig am Ende des vergangenen Jahres an die RAG und die Landesregierung hat inzwischen erste Früchte getragen: In einer großen Planungsrunde haben dieser Tage erste Gespräche zwischen Engagementeinträgern der Landesregierung, der Stadt, der RAG, der Deutschen Bahn und des Luisenthaler Bergmannvereins stattgefunden, die sich um einen einzigen Tagesordnungspunkt drehten: die Umgestaltung der ehemaligen Bergwerks-Tagesanlage in Luisenthal. In Schreiben an den damaligen Wirtschaftsminister Maas und Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer hatte Lorig schon vor Monaten die Geschehnisse skizziert und auf den Punkt gebracht: Nach der Schließung des Bergwerks wollte die RAG die Bergwerksanlage im Stadtteil

zu einem Energiepark umgestalten, erklärte das Projekt aber Ende vergangenen Jahres als gescheitert. Von der Entwicklung Luisenthals zu einem Premiumstandort war nichts mehr übrig geblieben – Luisenthal schien der große Verlierer zu sein. Der einzige Weg zur Verbesserung der Situation in Luisenthal – nachdem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in mehreren Versammlungen mit der Stadtverwaltung ihre Anregungen, Vorstellungen und Bedürfnisse bereits mit großem Engagement eingebracht hatten – war, so drückte es der Völklinger Verwaltungschef aus, die nachhaltige Wiederbelebung einer Regionalen Strukturkonferenz – und damit ein Schritt in die Zukunft, der Vertrauen wiederherstellen und Perspektiven aufzeigen sollte. Zwar seien nach Gesprächen mit Wirtschaftsstaatssekretär Barke und Ministerpräsidentin AKK, so Lorig, erste Gedanken eines Leitbildes für den gebeutelten Stadtteil Luisenthal angekündigt worden. Der gesamte Prozess habe aber vermuten lassen, dass zu viel Zeit verstreichen werde, bevor in Luisenthal wirk-

lich etwas passiert. Oberbürgermeister Lorig hatte deshalb selbst ein konkretes Leitbild vorgeschlagen, mit dessen Hilfe Luisenthal doch noch zu einem Premiumstandort werden könnte.

Weiterentwicklung

Drei Aspekte seines Plans, die in der Expertenrunde in der vergangenen Woche dann auch intensiv erörtert wurden, sollen zur Weiterentwicklung von Luisenthal beitragen:

- die Schaffung einer gelebten Erinnerungskultur – nicht zuletzt, weil der Stadtteil als gewachsener Bergbaustandort durch das schwere Grubenunglück von 1962 einen hohen Symbolwert für die Geschichte des (Saar)bergbaues hat.
- die Erzeugung eines Tourismusmagnets – nicht nur für Besucher, die die Geschichte des Bergbaus interessiert. Lorig: „Luisenthal ist als Startpunkt einer industriehistorischen Route über das Weltkulturerbe Völklinger Hütte, das Erlebnisbergwerk Velsen bis hin zum Carreau Wendel/

La Mine wie kein anderer Standort prädestiniert.“

- die Weiterentwicklung Luisenthals zu einem Innovations- und Wirtschaftsstandort – die ehemalige Tagesanlage könnte als Standort für die Forschung und Entwicklung moderner Technologien umstrukturiert werden. Forschungsmarketing und Neuanstellungen könnten die Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze ermöglichen.

Nach der ersten Gesprächsrunde konnte der OB zufrieden mit dem Ergebnis sein: alle drei Aspekte seines Vorschlags – Erinnerungskultur, Tourismus und vor allem Innovationsstandort – wurden nicht nur diskutiert, sondern als zukunftsweisend für die Entwicklung der Tagesanlage akzeptiert.

Besonders wichtig in diesem Kontext ist dem OB, dass der Bergmannsverein nicht nur Räumlichkeiten auf der Tagesanlage behält, sondern sich auch dort weiter entwickeln kann z. B. durch Veranstaltungen und Ausstellungen.

Weitere Gespräche zur Planung der Zukunft stehen im Juni an. Anschließend müs-



HEUTE

Leitbild für Luisenthal

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn es für einen Stadtteil wie Luisenthal, der als gewachsener Bergbaustandort in Jahrzehnten von einer Tagesanlage geprägt wird, nach Schließung dieser Anlage keine Perspektiven gibt, wird der Stadtteil in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht der große Verlierer sein. Damit dies in Luisenthal nicht eintritt, muss es Zukunftsperspektiven geben, Pläne für die Weiterentwicklung. Diese dürfen allerdings nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Die Stadt bemüht sich seit langem um Lösungen und plant Wege zur Verbesserung der aktuellen Situation – mit Konzepten, Planungen und zahlreichen Bürgerversammlungen. Mir ist dabei meine Überzeugung bestätigt worden: Die Bürgerinnen und Bürger bringen sich mit großem Engagement ein, erläutern Vorstellungen, liefern Anregungen und beschreiben Bedürfnisse für ihr Wohn- und Lebensumfeld.

Wenn dann aber plötzlich ein Erfolg versprechendes Zukunftsprojekt wie der geplante Energiepark der RAG scheitert, bleibt Ernüchterung. Umso mehr freut es mich, dass mit dem von mir geforderten Runden Tisch für Luisenthal jetzt endlich wieder Bewegung entsteht – für Luisenthal gibt es vorsichtige Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Erste Gespräche unterstützen zudem meinen Vorschlag für ein Leitbild: Erinnerungskultur, Tourismus und Innovation können dem Stadtteil zu einem neuen Gesicht verhelfen, ein Abrutschen verhindern.

Ich bin sicher, dass ein neues Konzept entstehen wird, das Luisenthal zu dem machen kann, was es nach dem Ende des Bergbaus werden muss: ein Premiumstandort, der neue Perspektiven eröffnet für das gesellschaftliche Leben in Luisenthal.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR

sen Stadt- und Ortsrat, sowie die Bürger des Stadtteils wieder mit einbezogen werden. „Eine Planung über deren Köpfe hinweg kann es nicht geben“, so der Oberbürgermeister. „Wir werden unser

Entwicklungskonzept für Luisenthal ausbauen – für den gesamten Stadtteil, speziell aber mit Blick auf die ehemalige Tagesanlage“ bekräftigt Lorig. „Der Auftrag dazu ist bereits erteilt“.

Gelungene Wohnumfeldgestaltung in Wehrden

Lorig übergibt „Straße zur Turnhalle“, neuen Fußweg und „Dorfplatz Wehrden“ seiner öffentlichen Bestimmung

Oberbürgermeister Klaus Lorig hat die mit Hilfe des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ neu gestaltete Straße „Zur Turnhalle“, den neuen Fußweg zur Saarstraße sowie den neu errichteten „Dorfplatz Wehrden“ seiner öffentlichen Bestimmung übergeben. Im Völklinger Stadtteil Wehrden werden seit 1993 über die Festlegung eines Sanierungsgebiets und seit 1999 überlagernd in einem Sozialen-Stadt-Gebiet städtebaulich wirksame Maßnahmen durchgeführt. Ziel ist die Verbesserung der Wohn- und Arbeitsverhältnisse und damit der Lebensverhältnisse der Bewohner des Quartiers. Neben der erst im Herbst letzten Jahres fertiggestellten Umfeldgestaltung der Kulturhalle stellen die räumlich direkt angrenzenden Maßnahmen der Neugestaltung der Straße „Zur Turnhalle“ und der Errichtung des Dorfplatzes wichtige Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung im Unteren Wehrden dar. Der Oberbürgermeister wört-

lich: „Mit diesen Bauprojekten setzen wir die Aufwertung des Stadtteils Wehrden der letzten Jahre fort. In enger Abstimmung mit den Bürgern haben wir diese Projekte entwickelt, geplant und fristgerecht umgesetzt. Wie Sie wissen, verfolgen wir in Wehrden seit Jahren eine ganzheitliche Aufwertungsstrategie, der wir nunmehr weitere wesentliche

Aufwertungsstrategie

Elemente hinzufügen. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Stadtrates und des Stadtteilforums Wehrden, die sich sehr stark engagiert haben.“ Im Beisein von Staatssekretär Georg Jungmann sagte Lorig weiter: „Bedanken möchte ich mich ganz ausdrücklich bei der Landesregierung, ohne deren finanzielle Unterstützung diese Maßnahmen und diese Aufwertungsstrategie in diesem Stadtteil – aber auch anderswo in Völklingen – nicht möglich wäre. Diese Projekte belegen, dass das investierte Geld gut angelegt



Oberbürgermeister Klaus Lorig (3. von rechts) mit Staatssekretär Georg Jungmann (2. von rechts) bei der Einweihung des Dorfplatzes Wehrden.
Foto: upg

Es führt nicht nur zu einer eindrucksvollen städtebaulichen Aufwertung im Unteren Wehrden, sondern auch dazu, das Image des Stadtteils positiv und nachhaltig zu ver-

ändern.“ Die Neugestaltung betrifft eine Fläche von rund 700 Quadratmeter, die durch die Abgrenzung eines rechteckigen Platzbereichs durch Bäume

und Hecken unterteilt wird. Die Platzfläche ist mit einer wassergebundenen Decke befestigt und mit einem Boulefeld, verschiedenen Sitzgelegenheiten, einem kleinen Wasserlauf und Beleuchtungselementen ausgestattet. Die vorhandenen Bäume wurden in die Platzfläche integriert.

Die Baumaßnahme zur Neugestaltung der Straße „Zur Turnhalle“ umfasste die auch bisher schon öffentlich zugänglichen Verkehrsflächen zwischen Schaffhauser Straße und Hostenbacher Straße mit einer Gesamtfläche von circa 1.800 Quadratmeter. Im Zusammenhang mit einer anstehenden Kanalbaumaßnahme erfolgte der durchgehend niveaugleiche Oberflächenausbau zweigeteilt; bis zum Parkplatz der Kulturhalle mit einer asphaltierten Fahrbahn und gepflasterten Gehwegbereichen, ab dem Parkplatz der Kulturhalle als verkehrsberuhigter Bereich durchgehend gepflastert. Mit der ergänzenden Installation von neuen

Mastleuchten und der mit den Anwohnern abgestimmten Pflanzung von Bäumen konnte die Aufenthaltsqualität in der Straße erheblich aufgewertet werden. Mit dem neuen Wasserlauf und Beleuchtungselementen ausgestattet. Die vorhandenen Bäume wurden in die Platzfläche integriert.

Fußweg

konnte der lang gehegte Wunsch einer direkten fußläufigen Verbindung von der Schaffhauser Straße bis zur Saar verwirklicht werden. Die Gesamtkosten für die Maßnahme „Neugestaltung der Straße Zur Turnhalle“ mit Fußweg zur Saarstraße belaufen sich auf rund 345.000 Euro, die Gesamtkosten für die Maßnahme „Dorfplatz Wehrden“ liegen bei rund 270.000 Euro. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt werden diese Kosten zu zwei Drittel durch Bund und Land mitfinanziert.

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

Theater Titania

Calling Elvis
30.5.2014 / 19.30 Uhr
6., 7.6.2014 / 19.30 Uhr
Alter Bahnhof Völklingen

Feste

Pfarrfest
1.6.2014 / 11 Uhr
Straße des 13. Januar 201,
Luisenthal

Sonstiges

Warndt Weekend
29.5. – 1.6.2014 / 10 Uhr
Erlebnisbergwerk Velsen

Melden Sie uns öffentliche
Veranstaltungstermine für den Internet-
Veranstaltungskalender unter
<http://veranstaltungen.voelklingen.de>

Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de, Änderungen vorbehalten



Konzert

The Final Heat Band

Gastsängerin: Pascaline

24. Mai 2014, 20 Uhr
Schlossparkhalle Geislauren

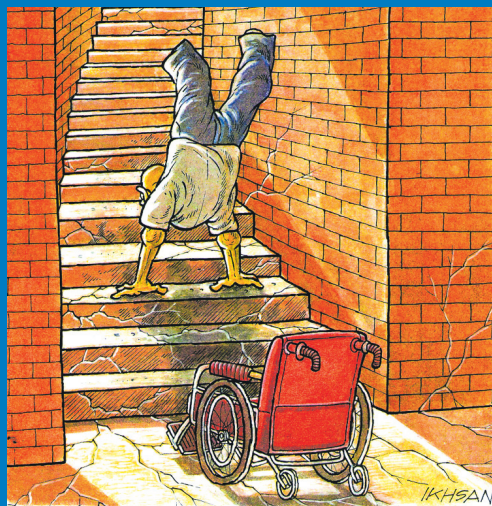
Final Heat Band wurde 1985 als Unikum in der Saar-Rock-Szene gegründet: 12 Musiker spielen eigene, nicht gecoverte Songs, die Verknüpfung von Rock, Pop, Soul, Funk und Jazz zum The Final Heat Band typischen Sound. Weitere Infos im Internet unter www.final-heat-band.de.

Veranstalter:
Verein Schloss-Kultur Geislauren e.V.

Einlass: 19 Uhr

Eintrittskarten:
8,- Euro (Vorverkauf)
10,- Euro (Abendkasse)

Vorverkauf bei:
Schreibwaren Kerstin Bickar, Geislauren
Agostini Schuhe, Ludweiler
Schuhmacherei Hümbert, Großrosseln
Alle Vorverkaufsstellen von „ticket-regional“
und per E-mail fixerpeter@aol.com



Ausstellung Hindernisse überwinden

**8. – 28. Mai 2014, Foyer,
Neues Rathaus Völklingen**

Die Exponate stammen aus einem Kunstwettbewerb, der im vergangenen Jahr im Rahmen eines Kongresses in der türkischen Stadt Izmir stattgefunden hat. Seinerzeit konnte Oberbürgermeister Lorig – auf Einladung des Bürgermeisters von Izmir, Aziz Kocaoglu – dort die Stadt Völklingen als Modellstadt für Barrierefreiheit vorstellen. Ziel des internationalen Kongresses in Izmir war es, die türkische Bevölkerung über die Probleme von Menschen mit Handicap im Alltag zu sensibilisieren und die Realisierbarkeit für die Barrierefreiheit am Beispiel der Stadt Völklingen zu verdeutlichen. Die Ausstellung in Völklingen, die das Thema „Behinderung“ unter anderem in den Lebensbereichen Beschäftigung, Wohnen, Sport und Politik abbildet, beinhaltet rund 80 Werke von internationalen Künstlern und wird ergänzt durch Fotografien von Künstlern aus der Türkei.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

electro magnetic 2014

FRITZ KALKBRENNER live | OLIVER KOLETZKI
NINA KRAVIZ | ELLEN ALLIEN | MATHIAS KADEN
MOGUAI | FELIX DA HOUSECAT | ANDHIM
AKA AKA FEAT. THALSTROEM live | TINI
BLOMQUIST live | ADAM PORT | &ME
CHOPSTICK & JOHNJON | SANTÉ | TILL VON SEIN
und viele weitere Acts

Samstag, 19. Juli 2014
Völklingen | Saarbrücken

Open Air Festival | 5 Floors
16:00 - 06:00 Uhr

www.electro-magnetic.de
facebook.com/electromagnetic.de

Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de,
Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1,
Telefon (06898) 13-2800. Sowie in allen
bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

VHS Völklingen

Freitag, 23. Mai 2014
■ Kochkurs: **Originelle Rezepte für die Gartenparty**, 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke

Samstag, 24. Mai 2014
■ Studienfahrt: **Damvillers und Verdun**, 7 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich

Dienstag, 27. Mai 2014
■ Weinseminar: **Weine der Großregion**, 19.30 Uhr, AWO Lauterbach

Samstag, 31. Mai 2014
■ **Warndt-Week-End: Tag der offenen Tür im Kurs Experimentelle Malerei**, 10 Uhr, Haus der Vereine
■ Exkursion: **Die Berghalde Enseldorf und das „Saar-Polygon“**, 14 Uhr, Berghalde Enseldorf

Sonntag, 1. Juni 2014
■ Exkursion: **Bergwerk und Zukunftsort Reden – unterwegs auf Grube, Halde und bergbaulichem Umfeld**, 10 Uhr, Treff: Berghalde Enseldorf
■ **Junge VHS: Tierisch wandern: Grenzenloser Warndtwald**, 10 Uhr, Maltiz, Lauterbach

Montag, 2. Juni 2014
■ **Laufkurs für Anfänger**, 19 Uhr, Treff: Haupteingang Hermann-Neuberger-Halle

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de
Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Samstag, 24. Mai 2014
■ **Jodelwanderung für Erwachsene**, Treffpunkt: 14.30 Uhr vor dem Jagdschloss Karlsbrunn am Forstgarten, Dauer: 3 – 4 Std., Rundwanderstrecke etwa 4 km (nicht Kinderwagentauglich!), Preis: 15,- € pro Person, inkl. Brez'n mit Stamperl und kleinem Jodeldiplom.
Wanderung auf eigene Gefahr. Anmeldung erforderlich!
Verantwortlich: Ika Sauer, Musik- und Entspannungstherapeutin, Schulstraße 32, Telefon 0172 / 6555909

Donnerstag, 29. Mai 2014
■ **Wanderung: Wo die Saar zur Mosel wird – von Nittel nach Kanzem**, Treff: 7.30 Uhr, Bahnhof Völklingen.
Anmeldung bis 27. Mai 2014
Verantwortlich: Saarwald-Verein e.V., Horst Heck, Telefon 06898 / 81638

Sonntag, 25. Mai 2014
■ **„Grenzenloses Wandern“ – von Niedaltdorf nach Oberesch**, 9 Uhr, Treff: Ecke Stadion-/Hohenzollerstraße. Verantwortlich: Saarwaldverein Völklingen, Telefon 06898 / 25518

Montag, 2. Juni 2014
■ **MAT (Muskel-Aufbau-Training) – das alternative Training**, 18 – 19 Uhr, 8 Termine, Ort: Mehrzweckhalle Heidstock. Verantwortlich: TV Völklingen, Frau Utter, Telefon 06898 / 22667

Mittwoch, 28. Mai 2014
■ **Wanderung ab Kreuzberghaus**, 15 Uhr, Treff: Kreuzberghaus. Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Jürgen Burgard, Telefon 06898 / 25518

Dienstag, 3. Juni 2014
■ **Entspannung und Coaching mit Hilfe der Hypnose**, 18.30 – 20 Uhr, Ort: KB-Naturheilpraxis, Beethovenstraße 16
Verantwortlich: Josef Bohnenberger, Elizabetha Korte, Telefon 06898 / 5004144

Globus Baumarkt-Pappbootrennen

Neues Mitmachangebot mit hohem Spaßfaktor findet erstmalig in Völklingen statt

Vom 13. bis 15. Juni 2014 heißt es wieder „Sommer, Saar und Freizeit“. Denn dann findet an der Saar-Promenade in Völklingen wieder das große Saarfest. Bis zu 80.000 Besucher werden jedes Jahr zu diesem großen Volksfest erwartet. Dieses Jahr soll eine neue Aktion das Unterhaltungs- und Mitmachangebot des Saarfestes 2014 bereichern: Das Globus Baumarkt-Pappbootrennen. „Und dabei ist es noch eine große Gaudi für Familien, Vereine und Firmen und vor allem auch für die Zuschauer. Mehrere Teams können beweisen, dass sie kreativ sind und zusammen was auf die Beine stellen können.“ Das Pappbootrennen am 15. Juni ist eine ganztägige Aktion am Familiensonntag. An diesem Tag kommen alle Mannschaften zusammen und bauen aus Kartonage



GLOBUS Baumarkt Pappbootrennen 2014

und Klebeband, welches samt einem Cutter-Messer vom Globus Baumarkt Völklingen zur Verfügung gestellt wird, Boote. „Hier sind Einfallsreichtum und Cleverness besonders wichtig. Das wichtige ist jedoch, dass das Boot zwei Personen auf dem Wasser auch tatsächlich tragen soll“. Am Ende der Aktionszeit gehen alle Boote samt Besatzung auf Wasser. Bewertet wird zunächst aber das Ge-

fährt mit dem besten, witzigsten, originellsten Design. Im Anschluss wird dasjenige Wasserfahrzeug prämiert, das sich als das fahrtüchtigste erweist: Sieger wird das Boot, das entweder am schnellsten im Ziel ist oder den weitesten Weg zurücklegt – selbstverständlich mit Besatzung an Bord. „Es kann passieren, dass das Boot samt Besatzung dabei nass wird. Aber die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) steht hilfsbereit zur Verfügung, um das Team wieder ans Land zu holen.“ Für die Teilnahme an dieser Aktion ist vorab eine Anmeldung erforderlich; dies ist ab sofort möglich! Die Zahl der teilnehmenden Teams ist begrenzt. Alle notwendigen Informationen und Teilnahmebedingungen im Internet unter www.saarfest.de nachlesen.

Grüne Schulen und Integrationspreis

Völklinger Grundschulen sammeln Auszeichnungen

Mit dem Zertifikat „Grüne Schule“ können sich seit einigen Tagen die Grundschule Heidstock/Luisenthal und die Grundschule Ludweiler/Lauterbach schmücken. Die Auszeichnung erhielten sie als einzige Schulen im Regionalverband für ihr beispielhaftes Engagement in den Bereichen Umwelt und Natur. Schülerinnen und Schüler beider Schulen haben dabei in zahlreichen Projekten den Wald erkundet, die Lebensräume der Tiere erforscht, Tierstimmen unterscheiden gelernt und Krötenwanderungen analysiert. „Die Verantwortung für die Natur und die Umwelt muss schon früh eingeübt werden“, betont auch Oberbürgermeister Klaus Lorig, der die Preisverleihung an beide Schulen mit einem städtischen Zuschuss ergänzen will. Der Titel „Grüne Schule“ wurde von der „Interessenvertretung für nachhal-



OB Lorig lobte das Engagement der Schüler. Foto: stad vk

tige Natur- & Umwelterziehung“ (INNU), vergeben, mit der die Schulen auch noch weitere Projekte umsetzen wollen. Für die Natur setzen sich auch die Schülerinnen und Schüler auf der Röchlinghöhe ein. Der Schulstandort hat vor kurzem einen neuen Schulgarten erhalten, in dem die Natur beobachtet und gepflegt werden kann. So schließt sich auch hier der Kreis zum Thema „Grüne Schule“. In der Reihe der Auszeichnungen dürfen schließlich auch die besonderen Bemühungen der Grundschule Bergstraße/Röchlinghöhe um Integration nicht fehlen. Für ihre Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Frauenfußballclub Völklingen – in einer Schul-AG sollten junge Migrantinnen für Fußball begeistert werden – haben die Schülerinnen und Schüler mit dem ersten Platz des Integrationspreises des DFB einen Mercedes Kleintransporter gewonnen.

Präsentation der Ergebnisse

Vorstellung der Ideen der Bürger zur städtebaulichen Aufwertung des Quartiers „Nördliche Innenstadt“

Oberbürgermeister Klaus Lorig lädt am 27. Mai 2014 um 18 Uhr in die Turnhalle der Grundschule Bergstraße ein, wo die Ergebnisse der Veranstaltungsserie „Zukunftswerkstatt Nördliche Innenstadt“ vorgestellt werden. Seit Oktober 2013 haben die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt zahlreiche Ideen und Vorschläge für Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes für das innerstädti-



sche Quartier zwischen Hohenzollern-, Blumen-, Leh-, Etzel-, Bismarck-, Gatter- und Danziger Straße vorgetragen bzw. erarbeitet. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind zentraler Bestandteil ei-

nes speziell auf das Quartier bezogenen teilträumlichen, integrierten Entwicklungskonzeptes, auf dessen Grundlage von Seiten der Stadt Völklingen Städtebaufördermittel beantragt werden können. Im

Rahmen der Zukunftswerkstatt „Nördliche Innenstadt“ wurden nach der Auftaktveranstaltung Ende Oktober 2013 weitere Werkstätten zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im November 2013 beschäftigten sich die Teilnehmenden mit „Städtebau und Stadtbild“ der nördlichen Innenstadt. „Wohnen und Leben im Quartier“ war Thema im Januar und im Februar die „Lokale Ökonomie“. Die „Eigentümer als Akteure der Stadtentwicklung“ kamen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

Entsorgungsverband Saar, Untertürkheimer Str. 21, 66117 Saarbrücken

Tagungsordnung für die Sitzung der Verbandsversammlung des EVS am Donnerstag, 12.06.14, Beginn: 10:00 Uhr

Tagungsort:
Vereinshaus Fraulautern, Saarbrücker Straße 5, 66740 Saarlouis-Fraulautern

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung von Niederschriften
2. Änderung der Verbandsatzung des Entsorgungverbandes Saar
 - a) Satzungsrechtliche Regelung des Maßstabes für eine Umlage i.S.v. § 14 Abs. 5 EVSG
 - b) Sonstige redaktionelle Anpassungen
3. Abfallbilanz 2013
4. Verschiedenes